

kreuz & quer

Nachrichten aus unseren Gemeinden



• **Seite 2**
das geistliche
Wort



• **Seite 4**
Herzlich willkommen,
Bischofrod
und Wiedersbach.



• **Seite 6**
Dem Kirchenkreis ge-
hen die Menschen
aus.



• **Seite 8**
unsere Gottes-
dienste & Veran-
staltungen

Entscheidungen treffen wir täglich. Kleinere meist unbewusst, größere erst nach reiflicher Überlegung. Und doch bleibt oft ein Rest an Unsicherheit. Längst nicht immer erkennen wir, ob eine Entscheidung richtig oder falsch war. Außerdem ist das ja auch Ansichtssache, oder? Ich kann und möchte nicht einfach für mich übernehmen, was andere für richtig und gut befinden. Das bedeutet, dass meine Ansichten, mein Glaube und die Art, ihn zu leben, immer wieder auf den Prüfstand gestellt werden. Von mir selbst und von anderen. Auch von Gott, dem daran liegt, dass mein Glaube und meine Beziehung zu ihm nicht erstarren, sondern lebendig bleiben. Und immer stellt sich die Frage nach dem Unaufgebbaren, nach dem verlässlichen Fundament, das mir Halt gibt. Im Leben und im Sterben. Ob Paulus mit dem „Prüft alles und behaltet das Gute!“ nicht genau das mit der Jahreslosung für 2025 gemeint haben könnte?

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ meint: sich vor Neuem, Ungewohnten nicht zu fürchten, um es dann vorschnell durchs Raster

fallen zu lassen. Es ermutigt, alles erst einmal anzuschauen, gewissenhaft zu prüfen und miteinander im Gespräch zu bleiben. Unmittelbar vor der Jahreslosung schreibt Paulus: „Seht zu, dass keiner dem andern Böses mit Bösem vergelte, sondern jagt allezeit dem Guten nach, füreinander und für jedermann. Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch. Den Geist löscht nicht aus. Prophetische Rede verachtet nicht.“

So gesehen kann die neue Jahreslosung bedeuten, immer wieder neu nach Gottes Willen zu fragen; sich von ihm prägen und leiten zu lassen.

Meist ist es nicht so einfach, ich weiß. Doch Paulus nennt einige Verhaltensweisen, die dem Willen Gottes entsprechen und zum Guten dienen. Zum Beispiel: Vergeltet nicht mit gleicher Münze, wenn ihr meint, dass euch jemand schaden will. Wagt den ersten Schritt aus dem zerstörerischen Teufelskreis. Oder auch: Segnet auch die, die euch

Steine in den Weg legen und gönnt ihnen Gutes. Strahlt Freude und Zuversicht aus, wo Mut und Hoffnung sinken. Christsein heißt nicht, alles schwarz zu malen und zu sehen. Und dann gibt uns Paulus mit auf den Weg, dass es nichts gibt, was wir nicht im Gebet vor Gott bringen dürft. Jederzeit, Tag und Nacht. Auch das dient dem Guten.

Warum aber lässt es sich so viel leichter über Mängel als über Gutes reden? Warum setzt sich Negatives eher fest als Positives? Vielleicht finden wir den Aufruf, dankbar zu sein, deshalb so oft in der Bibel, damit wir den Blick auf das Gute nicht verlernen.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ – das ist, finde ich, ein guter

Rat für unser Leben. Wir stehen bald im Übergang zu einem neuen Jahr. Wir können nicht wissen, was es uns genau bringt. Mit Sicherheit aber beides: Schlechtes, aber ganz bestimmt auch Gutes. Sich alles, was das Leben für uns bereits hält, prüfend anzuschauen, ob nicht im Schlechten vielleicht auch etwas Gutes liegt, das lohnt sich, um bei allen Knüppeln, die uns das Leben – ganz sicher auch im neuen Jahr – zwischen die Beine wirft, nicht den Kopf zu verlieren. Darum: „Prüft alles und behaltet das Gute!“

In diesem Sinne: Bleiben Sie behütet!

Ihr
Pfarrer Andreas Barth

IMPRESSUM

Herausgeber:
Evangelisches Pfarramt
Schleusingen
Johanniskirchplatz 6
98553 Schleusingen
Tel.: 036841 / 534333
pfarramt.schleusingen@ekmd.de

Redaktion (V. i. S. d. P.):
Dipl.-Theol. Andreas Barth
Johanniskirchplatz 6
98553 Schleusingen

Druck:
GemeindebriefDruckerei
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Auflage:
1000 Exemplare

Redaktionsschluss:
Dezember-Ausgabe:
18. Oktober 2024

Beiträge für die nächste Ausgabe
bitte bis 15. Dezember 2024 per E-Mail an gemeindebrief@kirchschleusingen.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Für die mit Namen oder Signatur der Verfasserin/des Verfassers gekennzeichneten Beiträge übernimmt die Redaktion lediglich die presserechtliche Verantwortung.

Der nächste Gemeindebrief
erscheint Ende Januar 2025.



GBD

www.blauen-engel.de/11155

Dieses Produkt Cobira
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser,

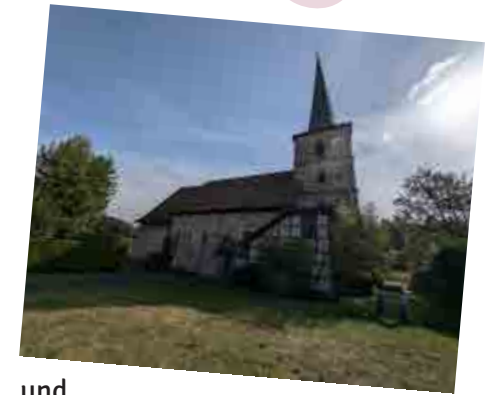
infolge des Weggangs von Pastorin Greiner und durch die Ruhestandsversetzung von Pfarrer Heckert haben sich in in der Südregion unseres Kirchenkreises einige bedeutende Veränderungen ergeben. So gehören seit dem 1. Oktober der Kirchengemeindeverband Bischofrod sowie die Kirchengemeinde Wiedersbach zum Pfarramt Schleusingen. Damit bin ich nun für insgesamt vier (statt wie bisher für zwei) Kirchspiele verantwortlich, nämlich für die Kirchengemeinden Schleusingen (mit Geisenhöhn, Gethles, Gottfriedberg, Heckengereuth, Rappelsdorf und Ratscher), Gerhardtsgereuth (mit



Neuendambach), Bischofrod (mit Ahlstädt, Eichenberg, Grub, Keulrod und Neu Hof) sowie Wiedersbach. Hinzu kommt die Vertretung für den Pfarrbereich St. Kilian-Hinternah, solange diese Pfarrstelle unbesetzt ist. Dieser erweiterte Zuständigkeitsbereich bringt selbstverständlich neue Herausforderungen und Veränderungen mit sich, sowohl für mich als auch für Sie. Jede Kirchengemeinde hat ihre eigenen Bedürfnisse, Traditionen und Schwerpunkte. Es ist mir ein Anliegen, diese Vielfalt zu respektieren und gleichzeitig das Gemeindeleben so gut wie möglich aufrechtzuerhalten. Dennoch werden wir an manchen Stellen neue Wege gehen müssen, und ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam



die richtigen Lösungen finden werden. Mir liegt viel daran, weiterhin eine aktive und unterstützende Gemeinschaft zu fördern, die für alle da ist. In seelsorgerlichen Fällen – sei es bei Krankheit, Trauerfällen oder anderen persönlichen Sorgen – zögern Sie bitte nicht, mich direkt anzusprechen oder zu kontaktieren. Ich möchte in solchen Momenten für Sie da sein, ganz gleich in welcher Kirchengemeinde Sie zu Hause sind. Um die Gemeinschaft unter den Kirchengemeinden zu stärken und den Austausch zu fördern, habe ich mich – in Absprache mit den Gemeindegemeindefürsprechern – entschieden, ab sofort einen gemeinsamen Gemeindebrief für den gesamten Pfarrbereich herauszugeben. Dieser Gemeindebrief wird nicht nur über Neuigkeiten



und Termine in Ihrer Kirchengemeinde informieren, sondern auch über Veranstaltungen und Gottesdienste in den anderen Gemeinden. So können Sie stets einen Überblick behalten und sind herzlich eingeladen, an Veranstaltungen in den Nachbargemeinden teilzunehmen. Jede Gemeinde freut sich über Besuch von Menschen aus anderen Orten, und es wäre schön, wenn wir uns dadurch noch stärker als eine Gemeinschaft im Glauben verstehen. Ich freue mich auf die kommende Zeit mit Ihnen und hoffe auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im neuen, erweiterten Pfarrbereich.

*Herzliche Grüße,
Ihr Pfarrer Barth*

Bilder der Kirchen: links oben: Bischofrod. links unten: Gerhardtsgereuth, recht oben: Wiedersbach, rechts unten: Schleusingen



Dem Kirchenkreis gehen die Menschen aus ...

Ich weiß, liebe Leserinnen und Leser, dass diese Überschrift provokativ und vielleicht auch etwas übertrieben ist. Doch sie hat Ihr Interesse geweckt, und ich möchte Ihnen kurz über die aktuelle Situation berichten.

Es stimmt, dass wir Christinnen und Christen immer weniger werden – sowohl in den Kirchengemeinden als auch im gesamten Kirchenkreis. Dies merken wir deutlich, zum Beispiel an der abnehmenden Zahl der Menschen, die kirchliche Angebote annehmen und daran teilnehmen. Auch die Zahl der Mitarbeitenden sinkt, was inzwischen deutlich spürbare Auswirkungen hat.

Zwar konnte Anfang des Jahres nach mehr als einem Jahr Vakanz die Kirchenmusikerstelle neu besetzt werden. Darüber bin ich sehr dankbar, und ich freue mich, mit Kantor Condoi zusammenarbeiten zu

können. Auf der anderen Seite ist im Sommer dieses Jahres unsere langjährige Gemeindepädagogin, Frau Schrader, in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Es gestaltet sich schwierig, eine Nachfolge für sie zu finden.

Auch hat sich in den vergangenen zwölf Monaten der Pfarrbereiches, für den ich zuständig bin, immer mehr vergrößert. Im letzten Jahr kam zum Pfarrbereich der Kirchengemeindeverband Bischofrod hinzu (zunächst noch als Vakanzbetreuung), und im Oktober dieses Jahres die Kirchengemeinde Wiedersbach. Mit der Ruhestandsversetzung von Pfarrer Heckert ist nun ein weiterer Pfarrbereich unbesetzt, sodass ich seit Herbst dieses Jahres zusätzlich für den Pfarrbereich St. Kilian-Hinternah als Vakanzverwalter zuständig bin. Das bedeutet zusätzliche Arbeit, denn auch diese Gemeinden benötigen einen Pfarrer.

Natürlich mache ich meine pastorale Arbeit gerne. Ich bin gerne Pfarrer und bringe Gottes Wort zu

den Menschen. Dennoch sind die zeitlichen und kräftemäßigen Ressourcen endlich. Manchmal gehen trotz sorgfältiger Überlegung nicht alle Planungen auf. Nicht immer lassen sich alle Ideen und Wünsche der Kirchengemeinden umsetzen. Das führt dazu, dass wir hier und da auf liebgegewonnene Traditionen verzichten oder sie anders gestalten müssen. Ein Beispiel dafür ist Heiligabend in Schleusingen: Ab diesem Jahr wird es statt den gewohnten zwei Christvespern nur noch eine geben, und auch der nächtliche Heiligabendgottesdienst wird entfallen. Ebenso mussten die Gottesdienste zum Totensonntag auf verschiedene Sonntage „aufgeteilt“ werden, sodass einige Kirchengemeinden diesen Gottesdienst nicht am eigentlichen Totensonntag feiern konnten. Es wird auch immer wieder vorkommen, dass Gottesdienste nicht von „Ihrem“ Pfarrer, sondern von Lektoren gehalten werden ...

Es muss uns bewusst werden, dass die Arbeit, die früher von drei Pfarrpersonen geleistet wurde, nun auf einem Pfarrer lastet. Von zwei Gemeindepädagoginnen ist nur noch eine „übrig“, die zudem Aufgaben in Suhl und an der Evangelischen Grundschule zu bewältigen hat. Die Pfarrstelle St. Kilian-Hinternah wird natürlich neu ausgeschrieben, und wir alle hoffen auf eine zeitnahe Besetzung. Doch bis dahin brauchen wir „einen langen Atem“ und eine große Kompromissbereitschaft, da nicht mehr alles in der Art und Weise möglich ist, wie das früher der Fall war.

Vielleicht ist die Vergrößerung meines Zuständigkeitsbereiches für Sie aber auch ein Anreiz, einmal eine der anderen Kirchengemeinden zu besuchen, für die ich zuständig bin. Die Termine finden Sie in diesem gemeinsamen Gemeindebrief. Die Gemeinden freuen sich jedenfalls über Ihren Besuch.

Ihr
Pfarrer Andreas Barth

	Schleusingen mit Geisenhöhn, Gethles, Gottfriedberg, Heckengereuth, Rappelsdorf und Ratscher	Bischofrod mit Eichenberg und Grub, Ahlstädt, Keulrod und Neuhof	Gerhardtsgereuth mit Neuendambach	Wiedersbach
DEZEMBER	1. Advent 1. Dezember Dienstag, 3. Dezember Donnerstag, 5. Dezember Samstag, 7. Dezember St. Johanniskirche	14:00 Uhr Andacht Marktplatz	18:00 Uhr adventliche Orgel- vesper , Kirche Bischofrod	18:00 Uhr adventliche Orgel- vesper , Kirche Gerhardtsgereuth
	2. Advent 8. Dezember Samstag, 14. Dezember Gemeindesaal	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl , St. Johanniskirche 15:00 Uhr Adventsnachmittag	14:00 Uhr Gottesdienst Kirche Bischofrod	9:00 Uhr Gottesdienst Winterkirche Gerhardtsgereuth
	3. Advent 15. Dezember Samstag, 21. Dezember 4. Advent 22. Dezember Heiligabend	10:30 Uhr Gottesdienst St. Johanniskirche	17:30 Uhr Andacht und Turmblasen , Kirche Eichenberg	14:00 Uhr Adventsandacht und Kirchen-Café , Gemeindehaus
	24. Dezember Christfest 26. Dezember Altjahresabend 31. Dezember	15:30 Uhr Adventsmusical St. Johanniskirche – regionaler Gottesdienst für alle Gemeinden der 17:00 Uhr Christvesper St. Johanniskirche 17:00 Uhr Gottesdienst St. Johanniskirche 17:00 Uhr Gottesdienst St. Johanniskirche	15:30 Uhr Christvesper Kirche Bischofrod 15:30 Uhr Gottesdienst Kirche Eichenberg 15:30 Uhr Gottesdienst Kirche Bischofrod	14:00 Uhr Christvesper Kirche Gerhardtsgereuth 15:30 Uhr Gottesdienst Kirche Wiedersbach 15:30 Uhr Gottesdienst Kirche Gerhardtsgereuth
				14:00 Uhr Christvesper Kirche Wiedersbach
				15:30 Uhr Gottesdienst Kirche Wiedersbach
				14:00 Uhr Christvesper Kirche Wiedersbach
				15:30 Uhr Gottesdienst Kirche Wiedersbach
				14:00 Uhr Christvesper Kirche Wiedersbach
				15:30 Uhr Gottesdienst Kirche Wiedersbach
				14:00 Uhr Christvesper Kirche Wiedersbach
				15:30 Uhr Gottesdienst Kirche Wiedersbach
				14:00 Uhr Christvesper Kirche Wiedersbach
				15:30 Uhr Gottesdienst Kirche Wiedersbach
	JANUAR	2. So. n. d Christfest 5. Januar	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl , Gemeindesaal	
1. So. n. Epiphania 12. Januar		10:30 Uhr Gottesdienst Gemeindesaal		9:00 Uhr Gottesdienst Gemeindehaus
2. So. n. Epiphania 19. Januar		10:30 Uhr Gottesdienst Gemeindesaal		9:00 Uhr Gottesdienst Gemeindehaus
3. So. n. Epiphania 26. Januar		10:30 Uhr Gottesdienst Gemeindesaal	14:00 Uhr Gottesdienst Gemeindesaal	9:00 Uhr Gottesdienst Winterkirche Gerhardtsgereuth
				9:00 Uhr Gottesdienst Winterkirche Gerhardtsgereuth
Keine Gottesdienste im Pfarrbereich am 25. und 29. Dezember 2024 sowie am 1. Januar 2025.				

		Schleusingen mit Geisenhöhn, Gethles, Gottfriedberg, Heckengereuth, Rappelsdorf und Ratscher	Bischofrod mit Eichenberg und Grub, Ahlstädt, Keulrod und Neuhof	Gerhardtsgereuth mit Neuendambach	Wiedersbach
FEBRUAR	Lichtmess 2. Februar	10:30 Uhr Gottesdienst Gemeindesaal			9:00 Uhr Gottesdienst Gemeindehaus
	Letzter So. n. Epiph. 9. Februar	10:30 Uhr Gottesdienst Gemeindesaal		9:00 Uhr Gottesdienst Winterkirche Gerhardtsgereuth	
	Septuagesimae 16. Februar	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl , Gemeindesaal			9:00 Uhr Gottesdienst Gemeindehaus
	Sexagesimae 23. Februar	10:30 Uhr Gottesdienst Gemeindesaal	14:00 Uhr Gottesdienst Kirche Bischofrod	9:00 Uhr Gottesdienst Winterkirche Gerhardtsgereuth	

regelmäßige Gemeindeveranstaltungen

Frauenkreis in Wiedersbach (Gemeindehaus neben der Kirche)

Bei Kaffee und Kuchen (oder auch Schnittchen) wollen wir auf Gottes Wort hören und miteinander ins Gespräch kommen. Wir treffen uns in der Regel am dritten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Gemeindehaus Wiedersbach. Die nächsten Termine sind wie folgt geplant:

15. Januar 2025 | 19. Februar 2025 (kein Treffen im Dezember)

offener Gemeindenachmittag zum geselligen Beisammensein

in der Regel am dritten Mittwoch ab 15.30 Uhr im Gemeindezentrum Schleusingen. Die nächsten Termine erfragen Sie bitte im Gemeindebüro.

Der **Tanzkreis** trifft sich ebenfalls regelmäßig im Gemeindezentrum Schleusingen. Die genauen Termine erfragen Sie bitte im Gemeindebüro.

Männerstammtisch (Gemeindezentrum Schleusingen)

Alle Männer, die bei „einem gepflegten Bier“ über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen, sind herzlich willkommen zum Männerstammtisch, wo es nicht um Stammtischparolen, sondern um den Austausch geht, was uns Männer bewegt – in der Regel am zweiten Dienstag im Monat um 19 Uhr im Gemeindezentrum Schleusingen.

Die nächsten Termine sind wie folgt geplant:

14. Januar 2025 | 18. Februar 2025 (kein Treffen im Dezember)

NEU ab Januar: Spieleabend (Gemeindezentrum Schleusingen)

Lust auf eine Spielrunde in fröhlicher Gemeinschaft? Alte, bekannte oder neue Spiele - wieder oder neu entdecken. Einfach vorbeikommen und Spaß haben! In der Regel am vierten Mittwoch im Monat um 19 Uhr im Gemeindezentrum Schleusingen.

Die ersten beiden Termine sind wie folgt geplant:

22. Januar 2025 | 26. Februar 2025

*Herzlich willkommen –
wir freuen uns auf Sie!*



Bitte beachten Sie, dass es **trotz sorgfältiger Planung vorkommen kann, dass sich Termine kurzfristig ändern oder ganz entfallen können**. Bitte **informieren Sie sich daher immer auch zusätzlich an den Schaukästen, in der Tagespresse oder auf der Website der Kirchengemeinden**.

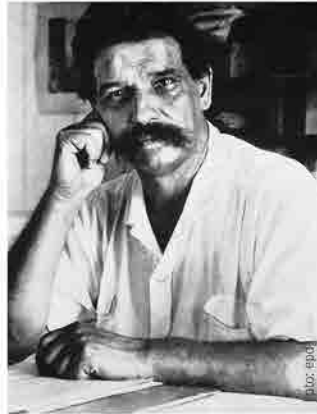
LAMBARENE: „WIR WOLLEN ES VERSUCHEN!“

ZUM 150. GEBURTSTAG
VON ALBERT SCHWEITZER

Als „Genie der Menschlichkeit“ bezeichnete ihn der englische Politiker Winston Churchill. Der „Urwalddoktor“ Albert Schweitzer wurde am 14. Januar 1875 im elsässischen Kaysersberg geboren.

Bereits mit 20 Jahren fasst er als Theologiestudent in Straßburg den Plan, mit 30 Jahren sein Leben „einem unmittelbaren menschlichen Dienen zu weihen“. Tatsächlich meldet er sich im Oktober 1895 beim Dekan der medizinischen Fakultät, weil er Medizin studieren will. Berufsziel: Arzt in Afrika. Schweitzer erzählt: „Er hätte mich am liebsten seinem Kollegen von der Psychiatrie überwiesen.“ Denn inzwischen hat der Privatdozent fürs Neue Testament, Religionsphilosoph und Orgelinterpret Herausragendes geleistet. Nach Abschluss des Medizinstudiums und aller erforderlichen ärztlichen Praktika heiratet er 1912 mit Helene Bresslau die Frau, mit der ihn eine tiefe Geistesverwandtschaft verbindet. Helene Schweitzer: „Wir begegneten einander in dem Gefühl der Verantwortlichkeit für all das Gute, was wir in unserem Leben empfangen hatten.“ Wenig später gründen sie im heutigen Gabun das Tropenspital Lambarene – was in deutscher Übersetzung bedeutet: „Wir wollen es versuchen!“

Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges im August 1914 löst bei dem Menschenfreund auf der „Lichtung der Nächstenliebe“, wie sein Urwaldspital genannt wird, eine Sinnkrise aus. Angesichts der menschlichen Katastrophe findet Schweitzer den Begriff „Ehrfurcht vor dem Leben“. In dieser Formel sieht er die vernunft-



mäßige Forderung, die allen Menschen an allen Orten der Erde einsichtig sein müsste. Denn: „Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.“ Dieser Kernsatz bezieht sich nicht nur auf den Menschen. Schweitzer lehrt ein geschwisterliches Verhältnis zur gesamten Schöpfung: „Gut ist: Leben erhalten, Leben fördern, entwicklungsfähiges Leben auf seinen höchsten Stand bringen. Böse ist: Leben vernichten, Leben schädigen, entwickelbares Leben niederhalten.“

Jahrzehnte später mahnt er angesichts der atomaren Hochrüstung der Supermächte zum Weltfrieden. 1954 nimmt er den Friedensnobelpreis in Oslo entgegen. Das Preisgeld lässt er vollständig seinem neuen Lepradorf zukommen.

Albert Schweitzer, der am 4. September 1965 in Lambarene gestorben ist, gilt bis heute für viele als Vorbild. Er erprobte seine Forderungen und lehrte seine Praxis. Dabei verlor er nie aus den Augen, dass nur wenige Menschen solch ein Lebenswerk aufbauen können. Gleichzeitig betonte er den Gedanken vom „Nebenamt“. Jeder könne und müsse etwas an Zeit und Kraft für andere abgeben, um den Sinn seines Lebens zu verwirklichen.

REINHARD ELLSEL

Weihnachten hat mit ...

Krippe | Jesus | Stroh | Hirte | Licht | Rettung | Maria
Josef | Engel | Singen | Geschenk | Segen | Gnade ... zu tun

Versuche alle Begriffe, die mit Weihnachten zu tun haben, zu finden.
Sie sind waagrecht und senkrecht zu finden.

H	J	O	S	E	F	S	E	H	A	R	S
A	G	J	L	T	K	D	N	T	G	E	I
F	K	R	I	P	P	E	G	M	B	O	N
N	T	S	C	D	J	A	E	H	U	T	G
G	R	M	H	K	A	F	L	A	K	J	E
E	D	N	T	B	U	G	H	I	E	E	N
S	K	S	M	R	S	T	R	O	H	S	R
C	M	E	H	I	R	T	E	N	C	U	F
H	U	G	F	B	K	I	C	S	D	S	E
E	R	E	T	T	U	N	G	N	O	T	C
N	S	N	D	R	M	A	R	I	A	B	G
K	O	I	J	S	N	C	G	N	A	D	E

Liebe Leserinnen und Leser,

im Frühjahr dieses Jahres haben wir Sie über bevorstehende Änderungen

bei der Verteilung unseres Gemeindebriefes in Schleusingen informiert. Der Hintergrund ist, dass es immer schwieriger wird, genügend ehrenamtliche Helfer zu finden, um den Gemeindebrief an alle Haushalte zu verteilen. Das Verteilen ist nämlich mit erheblichem Zeitaufwand verbunden.

Uns ist bewusst, dass es für Sie eine Umstellung bedeutet, den Gemeindebrief künftig an bestimmten Orten abzuholen. Der Gemeindevorstand hat diese Entscheidung jedoch nach sorgfältiger Überlegung getroffen. Ein wichtiger Grund ist, dass viele Gemeindeglieder den Brief oft ungelesen lassen, wenn er im Briefkasten landet. Mit der gezielten Auslage an zentralen Orten in Schleusingen wie Geschäften, Touristinformation und Dokumentenboxen an den Kirchen möchten wir



sicherstellen, dass der Gemeindebrief genau dort verfügbar ist, wo er von Interessierten auch wahrgenommen wird.

Ab der nächsten Ausgabe (2/25 März-Mai 2025) wird der Gemeindebrief **in der Kernstadt Schleusingen** an folgenden Orten erhältlich sein:

- in Dokumentenboxen an der St. Johanniskirche und an der Kreuzkirche (neben den Schaukästen)
- Touristinformation, Rathaus
- Adler-Apotheke
- Fleischerei Fratzscher und
- Bioladen „Einklang“.

In den Ortsteilen bleibt die Verteilung direkt an die Briefkästen der Gemeindeglieder vorerst bestehen.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und sind überzeugt, dass diese Maßnahme die Verbreitung des Gemeindebriefes zielgerichteter und effektiver macht.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

das Sakrament der Heiligen Taufe empfangen:



getraut wurden:



unter Gottes Wort bestattet wurden:



Die Angaben auf dieser Seite wurden aus Gründen des Datenschutzes in der Webausgabe dieses Gemeindebriefes entfernt.

Seelsorge:

Anmeldungen zu Taufen, Trauungen, Krankensalbungen, Aussegnungen und christlichen Bestattungen sind über das Pfarramt oder direkt über Pfarrer Barth (Tel. 01511 / 8409422) möglich. Auch wenn in irgendeiner Weise „der Schuh drückt“, rufen Sie bitte an. Vielleicht können sich durch ein Gespräch (unter absoluter Verschwiegenheit!) manche Wolken lichten oder findet sich dieser oder jener Weg aus einer Sackgasse. Sicher hilft es meist auch schon, einmal alles aussprechen zu können.

Ein Hinweis bei Erkrankungen oder Sterbefällen: Sie können dieses Angebot jederzeit auch für ein Gespräch, eine **Krankensegnung** (mit Salbung), eine **Haus-Abendmahlfeier** oder **Aussegnung** gern in Anspruch nehmen.

Gemeindebüro

Doris Mönch

Tel. 036841 / 534333

E-Mail: buero@kirche-schleusingen.de

Pfarrdienst

Pfarrer Dipl.-Theol. Andreas Barth

Tel. 01511 / 8409422

E-Mail über pfarrerbarth.online/kontakt

Kirchenmusik

Kantor Melchior Condoi

Tel. 0176 / 52653237

E-Mail: kantor@kirche-schleusingen.de

Arbeit mit Kindern

zur Zeit unbesetzt

Arbeit mit Jugendlichen

Dipl.-Rel.-Päd. (FH) Nathalie Mayer

Tel.: 015566 / 126231

E-Mail: nathalie.mayer@ekmd.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros

dienstags 10.30 Uhr-12 Uhr

mittwochs und donnertags 9-12 Uhr

Kernsprechzeiten von Pfarrer Barth

dienstags bis samstags

9-12 Uhr und 16-19 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Websites

KG Schleusingen

www.kirche-schleusingen.de

KGV Bischofrod

<https://kirche-bischofrod.jimdosite.com/>

KG Gerhardtsgereuth

<https://kirche-gerhardtsgereuth.jimdosite.com/>

Bankverbindung für Spenden

IBAN: **DE85 3506 0190 1565 6090 30**

Empfänger: **Kreiskirchenamt Erfurt**

Verwendungszweck:

(Bitte geben Sie diesen Code immer an, damit Ihre Zahlung richtig zugeordnet werden kann.)

Schleusingen.....RT0437

Gerhardtsgereuth.....RT0419

Bischofrod.....RT0408

Bild- und Quellennachweise

S. 1: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de; S. 4-5: Pfarrer Barth (CC0); S. 6/7: Sandra Hirschke / fundus-medien.de; S. 10 (Piktogramm): Clker-Free-Vector-Images / pixabay.com (CC0); S. 12: Text: Reinhard Ellsel, Foto: epd-bild (Heft 2025/1); S. 13: www.Gemeindebrief Helfer.de; S. 14: Tobias Frick / fundus-medien.de; S. 15 (Piktogramme): Grafikteam der EKM; Design-Vorlage: GemeindebriefDruckerei